

in den frühen Morgen

Country Festival der „Copper City Pioneers“ besonders am ersten Tag ein voller Erfolg. „White Falcon“, „New Cripple Creek Band“ und „Hochland Heistern“ besorgen den Rahmen. Linedancer aus fünf Ländern treten gemeinsam auf.

Stolberg. Lagerfeuer-Romantik – gibt es so was überhaupt noch? Mit guten Gesprächen, guter Musik und einem frisch Gezapften... „Wir hatten noch Whiskey dabei“, sagt Sigi Kress von den Copper City Pioneers und schmunzelt. Die Mitglieder des Stolberger Country-Clubs haben am Wochenende ihr 26. Internationales Country Festival gefeiert, und das Lagerfeuer in der Nacht zum Sonntag wird den Vereinsmitgliedern sicherlich noch länger in Erinnerung bleiben. „Bis 4 Uhr morgens hat der harte Kern am Feuer verweilt“, erzählt Vorsitzender Sigi Kress.

Ein Privatkonzert der Band „White Falcon“ gab's obendrauf, denn die „weißen Falken“ hatten auf der Ranch der Copper City Pioneers übernachtet.

Livemusik von „White Falcon“ und der „New Cripple Creek Band“, Westernfrühstück, Hufeisen- und Tomahawkwerfen, Demotanz, eine kleine Zeltstadt vol-



Das Tanzen stand auch beim 26. Internationalen Country Festival im Vordergrund.



Loes (l.) und Renate vom belgischen Countryverein „Wacky Feet“ verstärkten die Coppers tänzerisch.
Fotos: D. Kinkel-Schlachter

ler Western-Artikel – die Coppers hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um die Zeit der Trapper und Siedler in ihrer Westernstadt wieder aufleben zu lassen, „wobei der Tanz im Vordergrund stand“, sagt Kress. Linedancer aus niederländisch Limburg, Belgien, Polen und aus der französischen Partnerstadt Valognes¹ tanzten gemeinsam mit den deutschen Freunden, eine Augenweide bildete die Demo-Tanzgruppe des Stolberger Country-Vereins, deren Damen und Herren entsprechend der alten Zeit gekleidet waren.

Höhepunkt am Samstag war der Überraschungsauftritt der Dudelsackgruppe „Hochland Heistern“: „Das war so faszinierend, ich hatte richtig Gänsehaut“, schwärmt Sigi Kress' Tanzpartnerin Esther Bewer.

War am Samstag noch reger Andrang in der Westernstadt zwischen Zweifall und Mulartshütte, ließen die Besucher am Sonntag leider auf sich warten. Mit 15 selbst gebackenen Torten und Kuchen warteten Margret und Ralf-Karsten Anders auf, „und doch bleiben wir auf einigen Stücken sitzen. Das

hätte es vor ein paar Jahren noch nicht gegeben. Da habe ich 35 Torten und Kuchen fürs Country Festival gebacken, und es sind alle weggegangen“, erinnert sich Margret Anders. Zu viele Parallelveranstaltungen, zu wenig Geld in den Haushalten... Den wahren Grund für die sinkenden Besucherzahlen kennen die Copper City Pioneers nicht, auch nicht den, warum es mittlerweile keine vereinseigene Jugend-Demotanzgruppe mehr gibt. Aber die Coppers schwingen ihre Lasso's bereits. „Wir machen viel Werbung in eigener Sache, gehen zu Schulen, sprechen Jugendliche an“, sagt Sigi Kress. (ds)

Dienstags ab 20 Uhr im Saloon der CCP-Ranch

Herzliche Einladung: Wer einmal Country-Luft schnuppern möchte, ist bei den Copper City Pioneers selbstverständlich willkommen: Treffpunkt ist jeden Dienstag ab 20 Uhr im Saloon der CCP-Ranch in Finsterau.

¹ ► **Lagerfeuer-Romantik:** Beim Country Festival der Copper City Pioneers am vergangenen Wochenende waren die Linedancer aus der